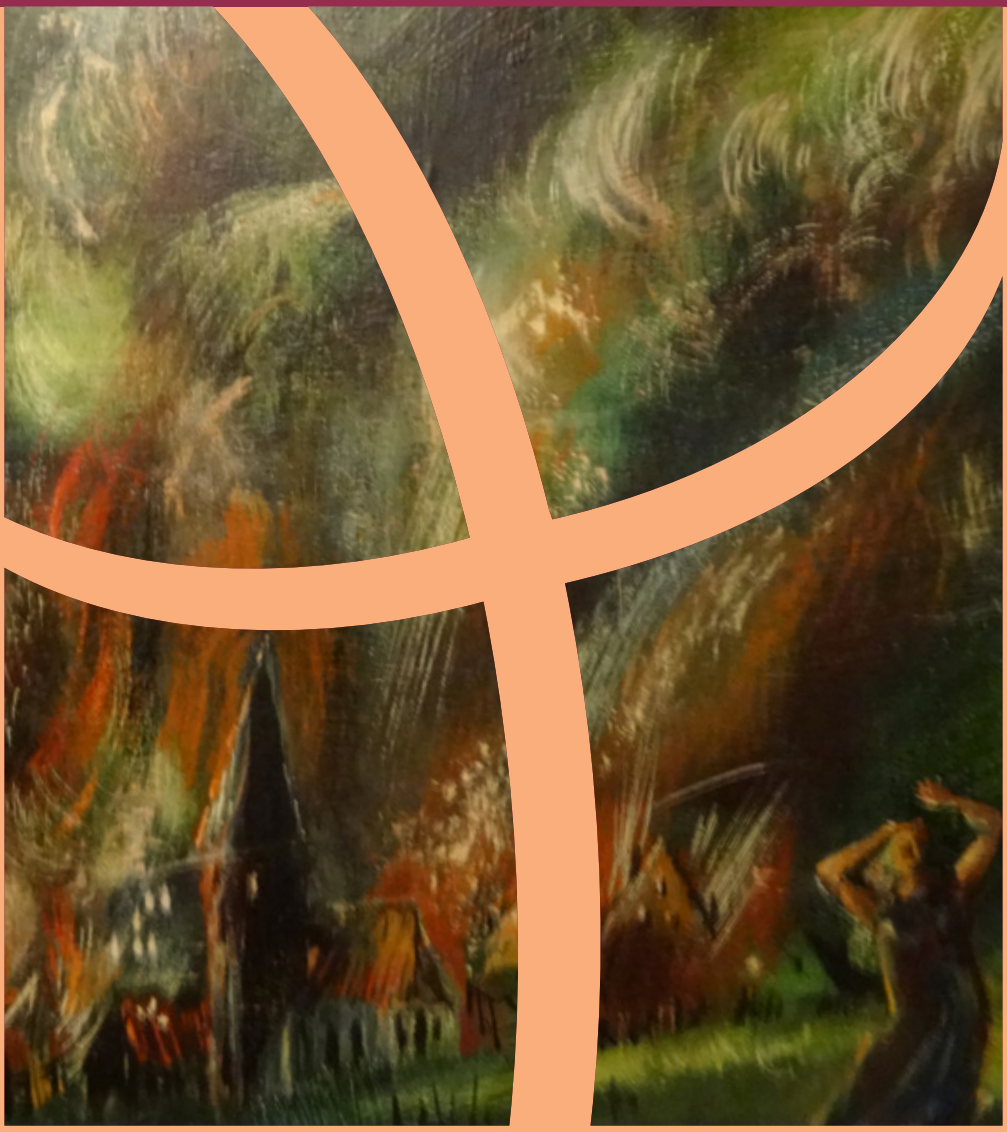
Gemeindebrief Kreuz und Quer

Ihrer Evang.-Luth. Kirchengemeinden Edelsfeld & Kürmreuth

20 Passion + Ostern + Pfingsten 24



Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!

Liebe Gemeinde!

Die Freiwillige Feuerwehr Edelsfeld feiert ihr 150jähriges Jubiläum. Dazu gratulieren wir sehr herzlich, danken ganz besonders für ihren so langen ehrenamtlichen Einsatz und wünschen auf Zukunft guten Mut und Gottes Segen für alle weiteren Herausforderungen!
Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr! Ein schöneres und christlich begründetes Motto kann man sich kaum vorstellen. Gott und der Nächste im Zentrum. Vom Glauben zur Tat. Und natürlich steckt da die Kernbotschaft Jesu vom „Doppelgebot der Liebe“ ganz tief drin: Du sollst Gott lieben - und deinen Nächsten wie dich selbst!
(Matthäus 22, 37-40)

Im Konfirmandenunterricht ist das ein Satz, den jeder kennen muss. Aber kann ihn auch jeder verstehen? Oder gar in die Tat umsetzen? In der großen Weltpolitik wäre das schon die Lösung für alle Konflikte. Wenn jeder jeden annehmen und lieben würde, wären alle Konflikte und Kriege bereits beendet. Aber es geht nicht um die große Weltpolitik, sondern um das kleine Miteinander um mich selbst.

Es ist schön, wenn sich Menschen etwas Gutes tun: Ein Haus bauen, mit dem Auto wegfahren, etwas wagen und das Leben genießen. Doch unser Leben ist bedroht: Und da hat die Feuerwehr ihren Platz, mitten in unserer Gesellschaft und meinem Leben: Retten – Löschen – Bergen – Schützen. Ganz klassisch das Haus, das in Flammen steht und deren Bewohner aus der oberen Etage gerettet werden müssen. Die Bäume über der Straße und der Verkehrsunfall, oft mit Verletzten. Abbinden von auslaufendem Benzin oder Öl, bevor es das Grundwasser erreicht. Es sind sehr vielfältige Aufgaben und ständig neue Herausforderungen. Meist mit Gefahr, manchmal mit Lebensgefahr verbunden. Meine Hochachtung vor den Frauen und Männern, die sich auf jeden Einsatz oft jahrelang vorbereiten! Und wenn die Sirene heult, dann ja meist nicht gerade, wenn es eben passt und Zeit ist. Sondern mitten aus der Arbeit, aus der Freizeit, aus dem Schlaf herausgerissen in kürzester Zeit „von Null auf Hundertachtzig“, hochkonzentriert und ja keinen Fehler machen….

Wem das Doppelgebot der Liebe zu kompliziert ist und eine Auslegung wünscht, der findet sie ganz praktisch bei der Feuerwehr. Vermutlich gibt es innerhalb der Feuerwehr unterschiedliche Vorstellungen von Gott. Aber wer der Nächste ist, das zeigt sich dann spätestens im Einsatz. Das können Du oder ich sein, oder eben der Nächste, der die Hilfe braucht. Der Nächste hat immer ein Gesicht und einen Namen. Feuerwehr ist praktizierte Nächstenliebe.
Die von der Not Betroffenen empfinden das meist viel intensiver, als wenn Passionszeit oder Ostern im Kalender stehen. Die Wende von Dunkelheit und Angst zur Hoffnung und Rettung. Der Heilige Geist von Pfingsten, das Feuer der Begeisterung muss da wohl auch manchmal beflügeln, Kraft und Motivation zur Nächstenliebe spenden.

Auf der Fahne der FFW Edelsfeld findet sich das Dorf mit seinen Häusern, die für die Menschen, für die Nächsten und Nachbarn stehen. Und mittendrin die beiden Kirchen in ökumenischer Eintracht, die für den Glauben an Gott stehen. Auch wenn das neue Feuerwehrhaus einmal am Dorfrand seinen Platz hat, so hat doch die Feuerwehr mitten in der Gesellschaft ihren Ort: Edelfeld, Sigras, Steinling und Weißenberg. Vielen Dank für Euren Einsatz: Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!
In Vorfreude auf das große Fest

Pfarrer Matthias G. Ahnert

1874-2024
150 Jahre Feuerwehr EDELSFELD
09.-12. Mai

Titelbild: Der große Brand von Edelsfeld 1756 (Reinhard Zimmermann)
Original am Eingang der Gaststätte "Goldener Greif" Edelsfeld

JAHRESRÜCKBLICK 2023

	EDELSFELD	KÜRMREUTH
Gemeindeglieder	1.093	215
Taufen	13	2
Konfirmierte	8	1
Trauungen	3	1
Bestattungen	10	4
Eintritte	2	-
Austritte	9	1
Abendmahlsgäste	435	92
Gesamteinlagen:	**60.500 €**	**10.100 €**
davon Kirchgeldzahlungen	15.200 €	2.300 €
Klingelbeuteleinlagen...	11.250 €	2.600 €
für Kirchenrenovierung...	11.800 €	-
für Glockenrenovierung...	9.800€	-
für Brot für die Welt...	7.340 €	650 €

Von den Kirchenmitgliedern mit Beiträgen unterstützt
Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer

Herzlichen Dank für alle Gaben, Einlagen und Spenden. Gott segne die Geber und die rechte Verwendung der Gaben! Wir freuen uns auch über Spenden, die auf unser Konto überwiesen werden. Bis zu 300 € genügt hier der Kontoauszug, über 300 € oder auch unter 300 €, wenn sie es explizit wünschen, stellen wir ihnen selbstverständlich gerne eine Spendenquittung aus.

Kontakt
Evang.-Luth. Kirchengemeinden Edelsfeld & Kürmreuth
Pfarrgasse 1 | 92265 Edelsfeld | Tel.: 09665 445 | Fax: 09665 953155
E-Mail: pfarramt.edelsfeld@elkb.de (Sekretärin)
matthias.ahnert@elkb.de (Pfarrer)

Bürostunden: Montag 9-12 Uhr | Mittwoch 15-18 Uhr

Homepage: www.evang.-kirche-edelsfeld-kuermreuth.de

Liebe Gemeinde,
was heute selbstverständlich ist, ist doch nicht so selbstverständlich. Dies trifft auf unser Gemeindeglied Frau Helga Pilhofer zu. In der Zeit von 1916 bis 1942 war Pfarrer Johann Hiltel hier in unserer Kirche St. Stephanus 26 Jahre Pfarrer und hat sicherlich auch einiges bewirkt. Im Jahre 1945 musste er seine Frau Marie zu Grabe tragen. Da kam wohl der Wunsch bei ihm zustande, ebenfalls auf dem Edelsfelder Friedhof neben seiner Frau beerdigt zu werden. Er verstarb am 28. April 1965 und wurde in diesem Grab beigesetzt. Helga Pilhofer hat über viele Jahrzehnte dieses Grab an der Friedhofsmauer gehegt und gepflegt. Viele Blumen aus Helgas Garten haben die Grabstätte geziert, vom Gießen ganz zu schweigen. Ob ein Vermächtnis oder Spenden vorhanden waren ist mir nicht bekannt. Nun wird es mal höchste Zeit vom Kirchenvorstand und der Kirchengemeinde ein großes Dankeschön zu sagen. Liebe Helga, lass mich diesen Dank in kleiner Form mit diesem Blumenstrauß und einem Gutschein zum Ausdruck bringen. Der Kirchenvorstand überlegt über 60 Jahre nach dem Tod von Pfarrer Hiltel (nachdem die Kirchengemeinde das Grab mehrmals bei der Gemeinde nachgekauft hat) ob es einen würdevollen Abschluss gäbe. Vielleicht indem der Grabstein bei anderen Gedenksteinen an der die Kirchenmauer für Jedermann sichtbar einen Platz findet.

Rudi Gruber, Vertrauensmann des Kirchenvorstandes, 21. Jan. 2024

Im Bild: Regina Scharrer, Susanne Ahnert, Heidi Rauch, Hannelore Zinkl, Waltraud Schuster.

Stabwechsel im Frauenkreis:

Nach mehreren Jahrzehnten hat Hannelore Zinkl die Verantwortung im Frauenkreis an Heidi Rauch weitergegeben. Diese wird wie bisher durch weitere Mitglieder unterstützt.

Der Abend war mit einem ganz besonderen Dank an Hannelore Zinkl verbunden, die sich über so lange Zeit und so intensiv sehr persönlich um „ihre“ Frauen gekümmert hat.

Architekten unter sich: Ulrich Arndt, Ulrike Weich und Martin Kuhnert haben die weiteren Schritte zur Kirchturmrenovierung mit Pfarrer Ahnert besprochen. Ulrich Arndt hat seinen Platz im Landeskirchenamt München und entscheidet über die Zuschüsse aus den Kirchensteuern. Ulrike Weich hat ihren Platz in der Evang. Verwaltungsstelle Sulzbach-Rosenberg und berät die Gemeinden vor Ort. Martin Kuhnert ist der ausführende Architekt und zur Zeit mit Statik und Kostenschätzung befasst. Wir hoffen Kostenschätzung, Finanzplanung, Genehmigungen (u.a. Denkmalschutz) und schließlich Ausschreibungen im laufenden Jahr zu schaffen, um im Frühjahr 2025 mit den Arbeiten beginnen zu können.

Im März

Fr. 01.03. **Weltgebetstag**
19:30 Uhr im Gemeindehaus Edelsfeld

So. 03.03. **Okuli**
08:30 Uhr Kürmreuth, anschl Kirchenkaffee
10:00 Uhr Edelsfeld, glz. Kindergottesdienst

Do. 07.03. **Passionsandacht**
19:00 Uhr Edelsfeld

So. 10.03. **Lätare**
09:00 Uhr Edelsfeld, glz. KiGo.
anschl. Taufe

Do. 14.03. **Passionsandacht**
19:00 Uhr Kürmreuth

Fr. 15.03. **Seniorenabendmahl**
09:30 Uhr in Edelsfeld
Anmeldung ab 9:00 in der Sakristei möglich

So. 17.03. **Judica**
08:30 Uhr Kürmreuth
10:00 Uhr Edelsfeld mit Konfiprüfung, glz. KiGo.

Fr. 22.03. **Kindergarten-Gottesdienst**
11:00 Uhr in der Kirche Edelsfeld
19:00 Uhr Jugendabendmahl im Gemeindehaus Edelsfeld

So. 24.03. **Palmsonntag**
09:00 Uhr Edelsfeld, glz. KiGo.

Do. 28.03. **Gründonnerstag**
19:00 Uhr Kürmreuth Beichte mit Abendmahl
Anmeldung ab 18:30 möglich

Fr. 29.03. Karfreitag
09:00 Uhr Edelsfeld Beichte mit Abendmahl
Anmeldung ab 08:30 Uhr möglich

So. 31.03. Ostersonntag (Sommerzeit)
07:00 Uhr Osternacht Edelsfeld (mit Abendmahl)
anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus
09:30 Uhr Edelsfeld
anschließend Posaunenchor auf dem Friedhof

Im April

Mo. 01.04. Ostermontag
09:00 Uhr Kürmreuth

So. 07.04. Weißer Sonntag
09:00 Uhr Weißenberg mit Abendmahl,
anschließend Taufe

Sa. 13.04. Konfirmandenbeichte
16:30 Uhr Edelsfeld

So. 14.04. Hirtensonntag
09:30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation,
glz. KiGo.

Fr. 19.04. Familiengottesdienst
11:00 Uhr Edelsfeld mit dem Kindergarten

So. 21.04. Jubilate
09:30 Uhr Familiengottesdienst mit der Jungschar
anschl. Kirchenkaffee

So. 28.04. Kantate
08:30 Uhr Edelsfeld, glz. KiGo.
10:00 Uhr Kürmreuth anschl. Kirchenkaffee

Im Mai

So. 05.05. Rogate
09:00 Uhr Edelsfeld, glz. KiGo.

Do. 09.05. Christi Himmelfahrt
09:00 Uhr Weißenberg

So. 12.05. Exaudi
09:30 Uhr Ökumen. Zeltgottesdienst FFW Jubiläum

So. 19.05. Pfingsten
09:00 Uhr Edelsfeld

Mo. 20.05. Pfingstmontag
09:00 Uhr Kürmreuth

So. 26.05. Trinitatis
09:00 Uhr Edelsfeld

Vorschau

09. Juni 09.30 Uhr
Silberne Konfirmation in Edelsfeld

23. Juni 09.30 Uhr
Jubelkonfirmation in Edelsfeld

Im Juni

So. 02.06. 1. Sonntag nach Trinitatis
08:30 Uhr Kürmreuth
10:00 Uhr Edelsfeld

Evangelische Gottesdienste im Seniorenheim:

Jeweils mittwochs, 15:30 Uhr
zu folgenden Terminen:

06. März / 20. März
03. April / 17. April
08. Mai / 22. Mai / 05. Juni

10 REGELMÄSSIGE GRUPPEN

Krabbelgruppen:
Montag, ab 09:30 Uhr

im Gemeindehaus Edelsfeld

Ansprechpartner/in:

Frau Sabrina Regelein,
Tel. 0151 51152687

Jungscharen:

Zwerge:	Freitag, 18:00 Uhr
Mini:	Freitag, 18:00 Uhr
Mädchen:	Freitag, 18:00 Uhr
Buben:	Donnerstag, 18:30 Uhr
Teenies:	Freitag, 19:30 Uhr
Jugendkreis:	Montag, 19:30 Uhr

KiGO - So., zeitgleich zum Gottesdienst

alle Jungscharen im Gemeindehaus Edelsfeld

Frau Katharina Pilhofer, Tel.: 954633
Frau Heidrun Lengemann, Tel.: 8224
Frau Manuela Hollweck, Tel.: 954737
Herr Heinz Scharf, Tel.: 8135
Frau Marina Ehras, Tel.: 1654
Frau Sabrina Winter, Tel.: 52345
Frau Lena Windisch, Tel.: 09664/8181
Frau Greta Kick, Tel.: 953646 und
Frau Lea Rösch, Tel.: 8196

Kirchenchor:	Mittwoch, 19:30 Uhr
Posaunenchor:	Mittwoch, 19:30 Uhr

alle Gruppen im Gemeindehaus Edelsfeld

Frau Maderer, Sinnleithen 09661 9060025
Herr Pilhofer, Tel.: 736

Frauenkreis:	monatlich
Frauentreff:	monatlich
Seniorenkreis:	monatlich

alle Kreise - siehe Termine

Frau Rauch, Tel.: 09665 9546557
Frau Hollweck, Tel.: 954737
Pfarramt, Tel.: 09665 445

Hauskreise:
Freitag, 14-tägig
Freitag "Upgrade 2.0", 14-tägig
Dienstag "quer-bet", 14-tägig, 19:30 Uhr,
Donnerstag, 14-tägig, 20 Uhr

Herr Lengemann, Tel.: 8224
Frau Böhm, Tel.: 953537
Frau Rauch, Tel.: 09665 9546557
Frau Pilhofer, Tel.: 954633

TAUFFEST

6. Juli 2024 AB 14 UHR

Die Taufe Ihres Kindes
soll etwas ganz Besonderes und Unvergessliches werden? In einem modernen, familienfreundlichen Gottesdienst am **Landesgartenschaugelände Amberg** taufen Pfarrerinnen und Pfarrer im Freien.

Im Anschluss wird mit Kaffee, Getränken, Kuchen und Snacks zusammen weitergefeiert.

Das Beste: Für Sie kostenlos! Auch die komplette Organisation der Feier übernehmen wir.
Alle weiteren Informationen erhalten Sie in Ihrem Pfarramt oder hier:
www.erloeserkirche-amberg.de/tauffest2024

Anmeldung bis 01. Mai 2024
bei Pfr. Dr. David Scherf, Evang.-Luth. Erlöserkirche Amberg, 09621/82173; pfarramt.erloeser.am@elkb.de oder bei Ihrem Heimatpfarramt.

EVANGELISCH-LUTHERISCHES
DEKANAT
SULZBACH-ROSENBERG

Programm für das Jahr 2024

22.02.2024	150 Jahre Feuerwehr Edelsfeld Rückblick auf das 100- u. 125-Jährige Festjubiläum Filmvorstellung d. Altbürgermeister Werner Renner 14:00 Evangelisches Gemeindehaus Edelsfeld
14.03.2024	„Heint homma Knocha“ Film-Beitrag von Ortsheimatpflegerin Elfriede Winter Gasthaus Zum Blechernen Reiter, Sigras, 14:00 Uhr
25.04.2024	Vortrag: „Physiotherapie als Vorsorge und Behandlung nach Operation“ Dr. Sven Mörk, Chirurg u. Patrick Lutter, Physiotherapeut St. Anna Krankenhaus, Su.-Ro. 14:00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus
16.05.2024	Führung im Bergbaumuseum Maffeischächte, Auerbach Abfahrt: 14:00 Uhr am Rathaus
13.06.2024	Besuch der Biokäserei Wohlfahrt, Weißenberg Abfahrt: 14:00 Uhr am Rathaus
11.07.2024	Besuch Backofenhäusl u. Kneipp-Becken Steinling Abfahrt: 14:00 Uhr am Rathaus
22.08.2024	Besuch der neuen Freizeitstätte und Wertstoffhof Edelsfeld 14:00 Uhr Wertstoffhof
26.09.2024	Stadtgrabenführung „Der Pfad des Drachen Ystorion“ in Sulzbach-Rosenberg mit Tanja Weiß anschließend Einkehr im Pflasterzollhaus Abfahrt: 14:00 Uhr am Rathaus
24.10.2024	Bierführung in der Brauerei Heldrich, Edelsfeld 14:00 Uhr
21.11.2024	Musikalischer Nachmittag im Evangelischen Gemeindehaus 14:00 Uhr
14.12.2024	Ökumenischer Seniorennachmittag 14:00 Uhr im Café Heldrich
23.01.2025	„Es war einmal… Märchen und Sagen“ Vortrag durch Märchenerzählerin Tanja Weiß 14:00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

- Evtl. kurzfristige Änderungen werden öffentlich bekanntgegeben -
Wir freuen uns über eine rege Teilnahme

Organisation: Maria Held

Es laden ein: Pfarrer Zeltsperger – Bürgermeister Strehl – Pfarrer Ahnert

Wie dem Bräu-Fritz seine Leiter dem Birkhofbauern seine Hochzeit rettete

Schon wenige Tage nach meinem Arbeitsbeginn 1965 hatte ich die erste Amtshandlung vorzunehmen: die Trauung vom jungen Birkhofbauern Erich Windisch und seiner Auserwählten Annette Heinl von Dollmannsberg. Um ein Haar hätte ich mir dabei gleich das erste Ungemach eingehandelt. Es sollte ein ordentlicher Einstand in meinem neuen Amt werden, drum machte ich mir auch Mühe mit der Vorbereitung. Gut eine Stunde vor dem Gottesdienst schaute ich noch einmal in die Kirche hinüber. Schwester Margarete hatte den Altar geschmückt, Mesner Georg Hafner die Stühle gerichtet und den Knieschemel bereitgestellt. Zufrieden trottete ich zum Pfarrhaus zurück – und konnte nicht mehr hinein. Ich hatte die Tür ins Schloß gezogen, aber den Hausschlüssel im Flur am Haken hängen lassen. Es war ein Schlüssel aus Großväterzeiten, aus Eisen, mindestens zehn Zentimeter lang, einer von der Art, die spätestens nach vier Wochen ein Loch in die Hosentasche bohrten. Erschrocken schaute ich zur Turmuhr hoch, die Zeit drängte. Ich lief ums Haus, aber selbst die Kellerfenster waren verriegelt. Den Schlosser holen? Doch das Telefon stand im Amtszimmer. Dann mit dem Auto hochfahren! Mein alter Käfer stand hinterm Haus, aber auch der Autoschlüssel hing im Flur. Ein Gedanke schoss mir durch den Kopf: Auch ohne Talar ist eine Trauung eine gültige Trauung. Ja, wenn es nur um den Talar zu tun gewesen wäre, aber drinnen auf dem Schreibtisch lagen die Trauungsagende und die Hochzeitspredigt. Ratlos stand ich an der Gartentür und traute meinen Augen nicht: Über dem Amtszimmer, im Obergeschoß, stand ein Fenster offen. Jetzt eine Leiter! Aber woher? Ohne viel Überlegung rannte ich hin-

über zur Brauerei Heldrich. Welch ein Glück, auf dem Hof war gerade der Bräu-Fritz zugange. Aufgeregt erzählte ich ihm mein Malheur und fragte nach einer Leiter. „Wern mer scho ham", sagte der Fritz, ging in die Scheune – viel zu langsam für mich – kam mit einer großen Leiter wieder und half mir, sie zu schultern. Staub und Spinnweben der Leiter hingen jetzt auch am feierlichen schwarzen Anzug. Egal, unter dem Talar sieht man den Dreck ja nicht. Mit einem Stoßgebet des Dankes schleppte ich die Leiter zum Pfarrhaus, bugsierte sie durch die Gartentür, lehnte sie an die Hauswand und stieg hinauf. Was mochten sich wohl die Hochzeitsgäste denken, als sie den neuen Pfarrer ins eigene Haus einsteigen sahen? Oben sprang ich ins Zimmer hinein, stürmte die Treppe hinunter ins Amtszimmer und schlüpfte in den Talar, steckte das Beffchen am Kragen ein und nahm Gesangbuch, Agende und Hochzeitspredigt an mich. Erleichtert zog ich die Haustür hinter mir zu, diesmal mit dem Schlüssel in der Hosentasche. Gemessenen Schrittes, wie sich das im Talar gehört, ging ich in die Kirche. Gerade hatte ich noch Zeit, Agende und Predigt auf den Altar zu legen, da konnte ich auch schon unter der Kirchentür das Brautpaar samt den Gästen begrüßen. Die Birkhofbauernhochzeit war gerettet! Zwei Tage später, am Montag, deponierte ich den zweiten Haustürschlüssel beim Mesner Georg Hafner.

Edelbert Breu

Für 2024 haben bereits sieben Paare ihre kirchliche Trauung im Pfarramt angemeldet. Hoffentlich passiert dem Pfarrer nicht wieder so ein Ungemach …

Lobet den Herren alle, die ihn ehren;
lasst uns mit Freuden seinem Namen singen
und Preis und Dank zu seinem Altar bringen.
Lobet den Herren!

Der unser Leben, das er uns gegeben,
in dieser Nacht so väterlich bedecket
und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket:
Lobet den Herren!

Dass Feuerflammen uns nicht allzusammen
mit unsern Häusern unversehns gefressen,
das macht's, dass wir in seinem Schoß gesessen.
Lobet den Herren!

O treuer Hüter, Brunnen aller Güter,
ach lass doch ferner über unser Leben
bei Tag und Nacht dein Huld und Güte schweben.
Lobet den Herren!

Gotteslob 81; Evang.Gesangbuch 447

Spendenkonto: Evang. Pfarramt Edelsfeld
IBAN: DE87 7529 0000 0008 8105 83
BIC: GENODEF1AMV | VR Bank Amberg-Sulzbach
(bitte Spendenzweck angeben)

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Edelsfeld
V.i.S.d.P. Pfarrer Matthias G. Ahnert
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Fotos: Rudi Gruber, Annette Windisch,
Matthias G. Ahnert

Layout: Janine Ondra